

Ein anderer Kuno von Richenstein aus Triesen, vermutlich ein Sohn des Vorgenannten, war im Jahre 1257 Zeuge, als Albrecht, Freiherr von Sax zu Reichenau der Abtei Pfäfers das Schloß Wartenstein und die eben erwähnte Vogtei über Pfäfers, Valens, Bättis und Untervaz um 300 Mark Silber verkaufte⁷³⁾.

Auch die späteren Schirmvögte des Klosters Pfäfers aus den Wildenbergern und Montfortern erwiesen sich viel eher als Bedrücker, denn als Schützer und Schirmer des Gotteshauses. Insbesondere hatte sich Heinrich von Wildenberg zu Gewalttaten hinreißen lassen. Schließlich kam es zu Verhandlungen: ein Schiedsgericht, an dessen Spitze als Obmann Ritter Egelolf von Asperrmont stand, fällt am 6. Oktober 1299 einen entscheidenden Spruch. Bei dieser Gelegenheit hat ein Ritter Heinrich von Schellenberg als Schiedsmann die Interessen der Abtei Pfäfers verfochten und den Spruch mit andern Zeugen durch sein Siegel bekräftigt. Unter den Zeugen des schiedsgerichtlichen Urteils erscheinen Kuno von Richenstein, sowie Ulrich und Johann von Triesen⁷⁴⁾, auch ein Ulrich von Nüziders, der ebenfalls aus Triesen stammte⁸⁰⁾.

Die angezogenen Beispiele zeigen zur Genüge, daß die als Zeugen, vielfach auch als Siegler erbetenen Männer aus dem liechtensteinischen Gebiete dem Kloster gegenüber eine gewisse Vertrauensstellung einnahmen. Auffallend ist es sicherlich, daß nur wenige dieser Herren zur Abtei in ein eigentliches Vasallen- oder Dienstmannen-Verhältnis getreten sind. Meistens waren sie montfortische Dienstleute. Und doch wäre es grundfalsch, daraus den Schluß ziehen zu wollen, daß die Abtei Pfäfers in dieser Zeit im öffentlichen Leben zu wenig Bedeutung gehabt habe. Denn wiederholt wurden die Abte besonders von der römischen Kurie mit Vertrauens-Missionen beehrt, z. B. für dieses oder jenes Stift mit ihrem Machtwort einzutreten. So z. B. erteilte Papst Innocenz IV. am 30. Mai 1250 dem Pfäferer Abt Rudolf von Bernang den Auftrag, selbst unter Anwendung von kirchlichen Censuren den Abt von St. Gallen (!) im Besitze des Klosters Rheinau zu schützen⁸¹⁾.